

Gelebte deutsch-niederländische Freundschaft

Im April und im Mai fanden wieder die englischsprachigen Austausche zweier neunten Klassen mit ihrer niederländischen Partnerschule statt. Die Schüler und Schülerinnen des Bertha-von-Suttner Gymnasiums und des Haarlemmermeer Lyceums Hoofddorp waren in ihren Partnerfamilien untergebracht und lernten in gemeinsamen Aktivitäten die jeweilige Gegend näher kennen. So musste man in gemischten Kleingruppen knifflige Aufgaben bei Stadtrallyes in lösen. Neben verschiedenen sportlichen Aktionen, z.B. Segeln oder Kanufahren in Holland, kam auch die Kultur nicht zu kurz. Während man von Andernach aus beispielsweise Geysir, Burg Eltz oder Ludwigmuseum in Köln besichtigte, standen in Holland Workshops im Amsterdamer Rijksmuseum auf dem Programm. Zudem besuchte man gegenseitig den Unterricht und konnte wesentliche Unterschiede im Schulleben feststellen. Die holländische Schule ist ein modernes, großzügig gestaltetes Gebäude mit digitaler Ausstattung und bilingual-englischem Profil. Die Schüler und Schülerinnen wohnen in einem Umfeld von 5 km und kommen fast ausschließlich mit dem Fahrrad



dorthin, was dann auch die deutschen Teenager genossen. Anders als bei einer Klassenfahrt führt ein Austausch zum direkten Kontakt mit den Partnern und fordert von allen Beteiligten Offenheit und besonderen Einsatz. Insgesamt war es eine gelungene und interessante Begegnung, bei der alle feststellten, dass es trotz geographischer Nähe zwar Gemeinsamkeiten aber auch grundlegende Unterschiede gibt, mit denen man sich konstruktiv auseinandersetzen muss. Man lernt quasi „europäisch“ zu handeln.

Blick aktuell vom 24.05.2019